

Nächster Halt in Fellbach, Ulm und Cannstatt

Tennis Die Oberliga-Männer des TEV Fellbach erhoffen sich am Sonntag in vertrauter Umgebung den nächsten Sieg. Die zwei Frauenteams des Vereins wollen ihre bis dahin erfolgreiche Saison in der Verbandsliga auf fremden Plätzen fortsetzen. *Von Harald Landwehr*

Bleiben die Männer und die zwei Frauenteams des TEV Rot-Weiß Fellbach auch nach dem dritten Spieltag in den württembergischen Verbandsklassen ohne eine einzige Niederlage? Diese Frage wird am Sonntag von 10 Uhr an auf drei Tennisanlagen in Fellbach, Ulm und Bad Cannstatt beantwortet.

Während die Männer in der Oberliga und die erste Formation der Frauen in der Verbandsliga jeweils ihre Tabellenführung verteidigen wollen, geht der überraschend stark gestartete zweite Verbund der Frauen nur wenige Kilometer von zu Hause entfernt in ein Spitzenspiel. Das findet für den Aufsteiger am Sonntag am Kursaal statt, wo der aktuelle Spitzenreiter der Verbandsliga, Gruppe 19, der Cannstatter TC, als Gastgeber wartet. Das Team aus dem ältesten

Stuttgarter Stadtbezirk ist mit zwei 8:1-Siegen (gegen den TC Berkheim und den TC Rot-Weiß Spaichingen) in die Saison gestartet und strebt nach Rang drei im Vorjahr nun mit der neu verpflichteten, gerade einmal 15 Jahre jungen Tschechin Lucie Cmarova in Richtung Oberliga. „Die zweite Mannschaft hat sich gegenüber dem Abstieg vor zwei Jahren vor allem in den Doppeln stabilisiert. Der Cannstatter TC ist in diesem Spiel der Favorit, aber wir hoffen auf eine Überraschung“, sagt der für die Frauen des TEV zuständige Trainer Ralf Bernhard.

Deutlich einfacher ist wohl die Aufgabe des ersten Fellbacher Damenteams an der Donau. Der Verbandsliga-Tabellenführer der Gruppe 16, der nach dem Abstieg aus der Oberliga den sofortigen Wiederaufstieg anpeilt, wird vom Liganeuling VfB Ulm

empfangen, der zuletzt mit einem 9:0 beim TC Ludwigsburg II den ersten Sieg in der Verbandsliga gefeiert hat. In dieser Begegnung wurden allerdings nur fünf Spiele ausgetragen, weil die Gastgeberinnen nur mit vier statt sechs Spielerinnen am Start waren und ein Doppel auch noch kampflos absenkten. „Ich rechne mit einem Zweikampf mit dem TC Oberstenfeld und einem direkten Duell um den Aufstieg am 3. Juli. Die anderen Gegner sind durchgängig schlagbar“, sagt Ralf Bernhard.

Keine großen Probleme dürfte unter normalen Umständen die erste Vertretung der Fellbacher Männer am Sonntag mit ihren Gästen aus der Landeshauptstadt haben. Nach den beiden 5:4-Erfolgen gegen die stark eingeschätzten Auftaktgegner SV Böblingen und TEC Waldau II kommt die

STG Gerokruhe II an die Kienbachstraße. Interessantester Akteur der Regionalliga-Reserve, die bisher ein Spiel verlor und eines gewann, ist das Nachwuchstalent Domagoj Dugandzic an Position vier. Der württembergische U14-Meister von 2015 spielt seine erste Saison bei den Erwachsenen. Ihm wird zugetraut, schon in den kommenden zwei Jahren den Sprung ins Regionalliga-Team der STG zu schaffen. Im Spitzeneinzel trifft Maximilian Scholl, der im Winter und Frühling College-Tennis in den USA (Gardner-Webb) gespielt hat, auf den Fellbacher Christoph Negritu, der im Einzel in dieser Saison schon zweimal mit 6:0 und 6:0 gewonnen hat. „Im Normalfall sollte das unser dritter Saisonsieg werden“, sagt der Cheftrainer Armin Maute, der alle Spieler seines Kaders zur Verfügung hat.